



AMK Wirtschafts- und Trendpressekonferenz

10. Mai 2023, Köln

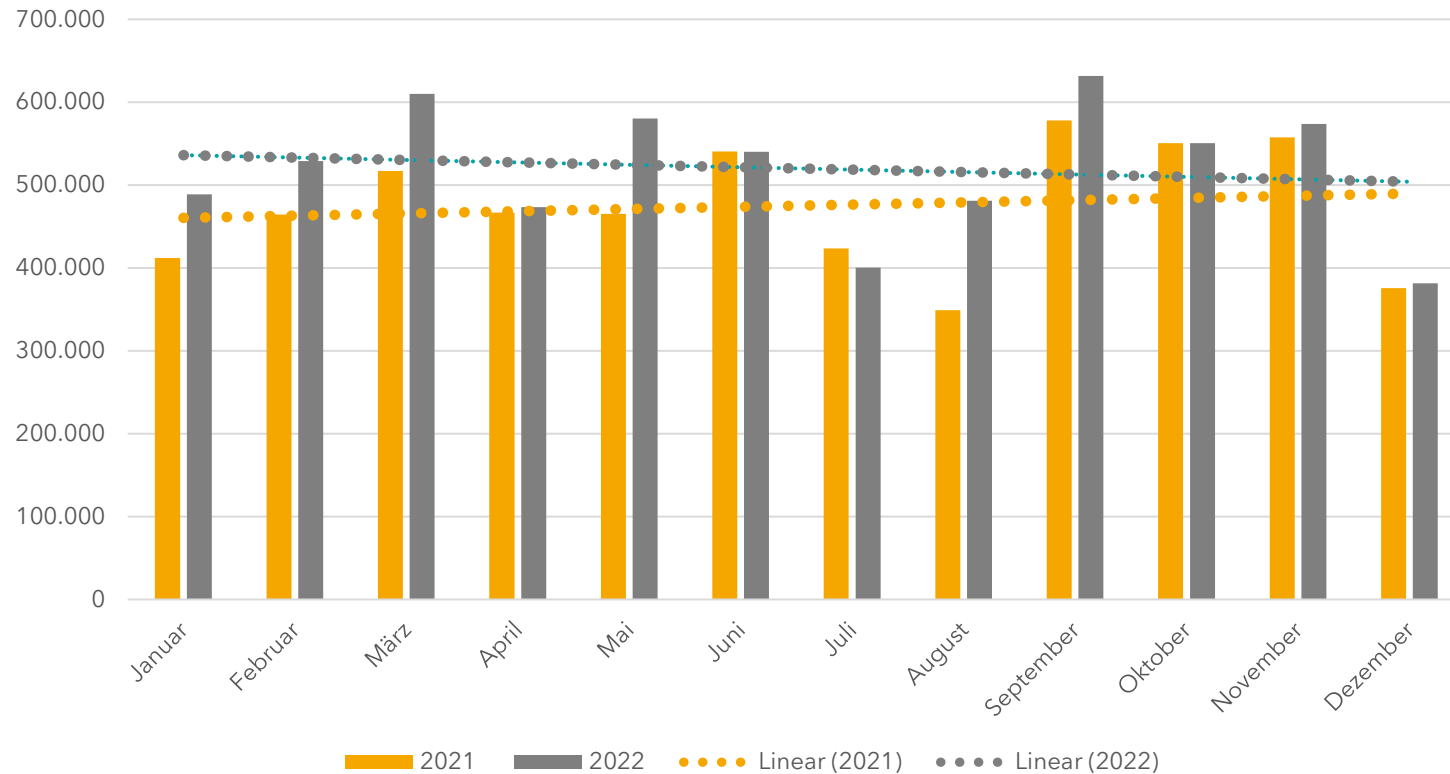
20

23

Das Küchenjahr 2022 - eine kurze Rückschau

Im Jahr 2022 lag der Gesamtumsatz der Küchenmöbelindustrie um 9,47 % höher als im Vorjahr

Gesamtumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Gesamtumsatz im Jahresvergleich (in 1.000 €):

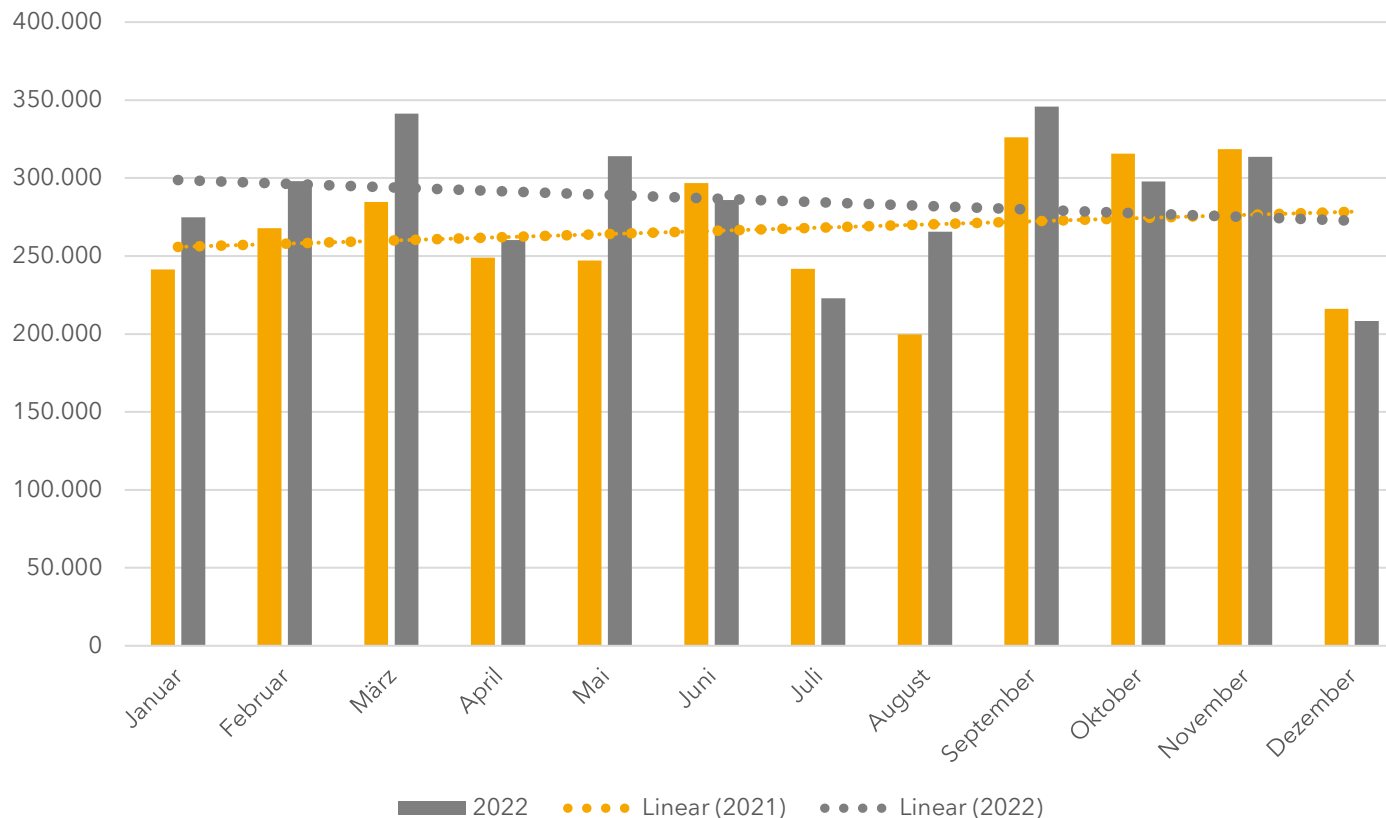
2021: 5.702.046

2022: 6.242.038

 + 9,47 %

Die Inlandsumsätze lagen 2022 mit 6,97 % über Vorjahr, allerdings fiel das 4. Quartal etwas schwächer aus

Inlandsumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (1.000 €)



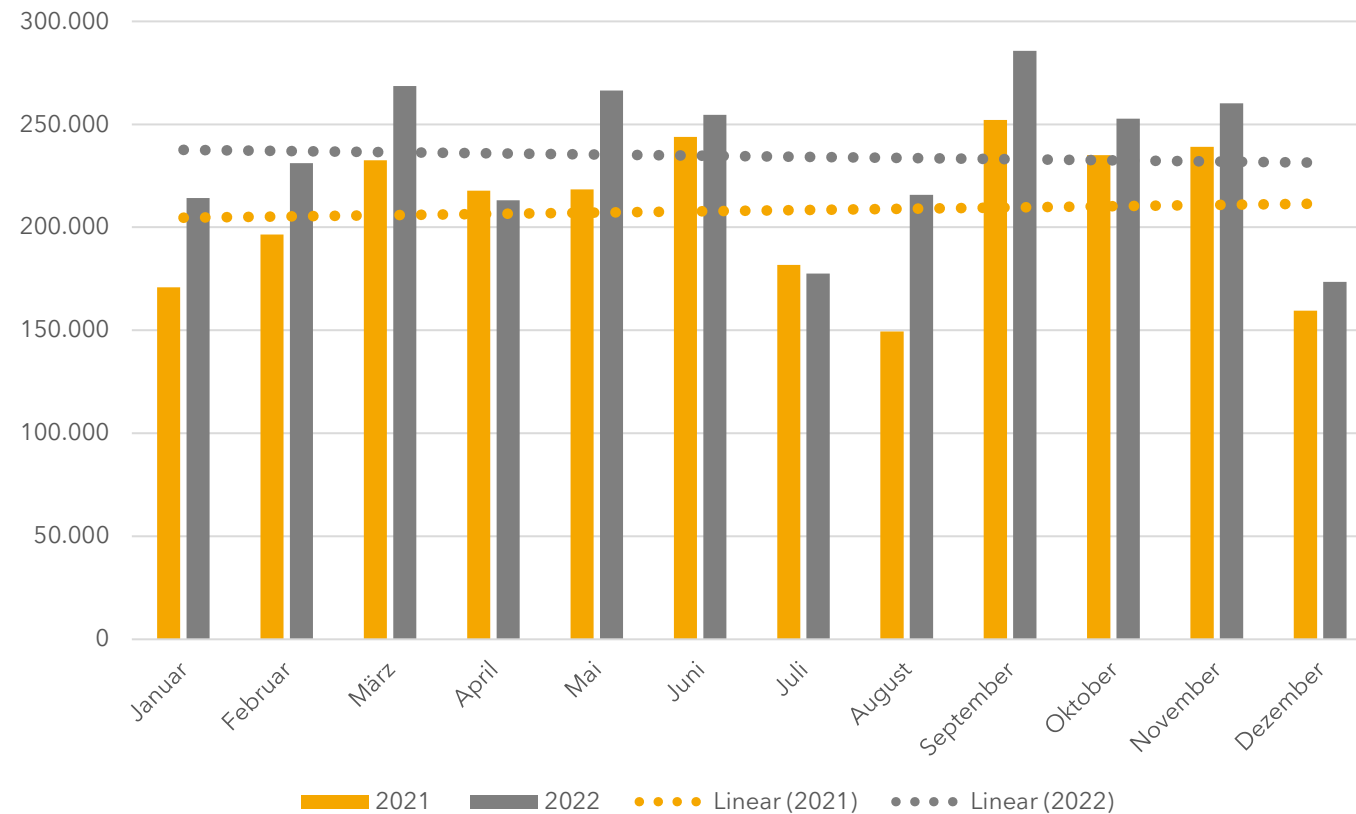
Umsatz Inland im Jahresvergleich (in 1.000 €):

2021: 3.205.132
 2022: 3.428.590 **+ 6,97 %**

(Inlandsumsatz knapp 55% des Gesamtumsatzes)

Die Exportmärkte waren ein starker Motor des Umsatzwachstums 2022

Auslandsumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (1.000 €)



Umsatz Export im
Jahresvergleich
(in 1.000 €):

2021: 2.496.914

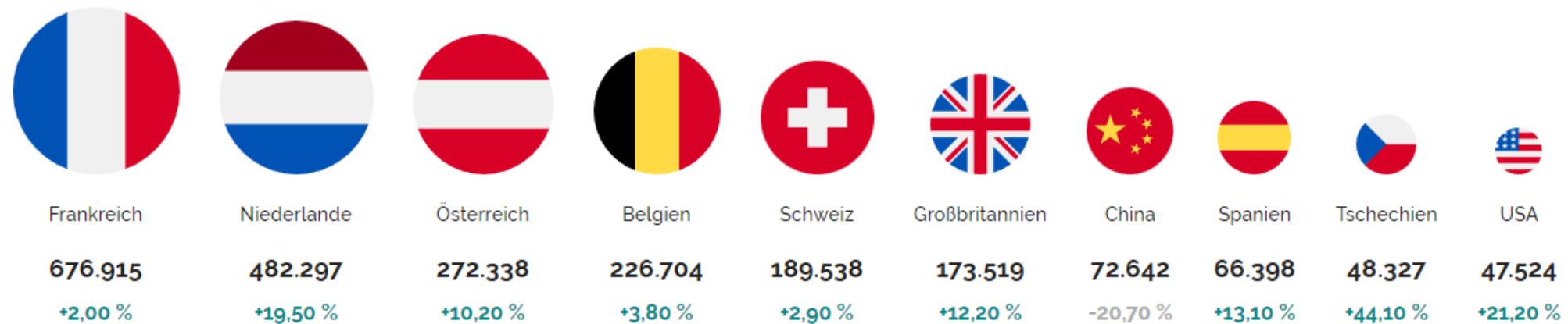
2022: 2.813.448



+ 12,68 %

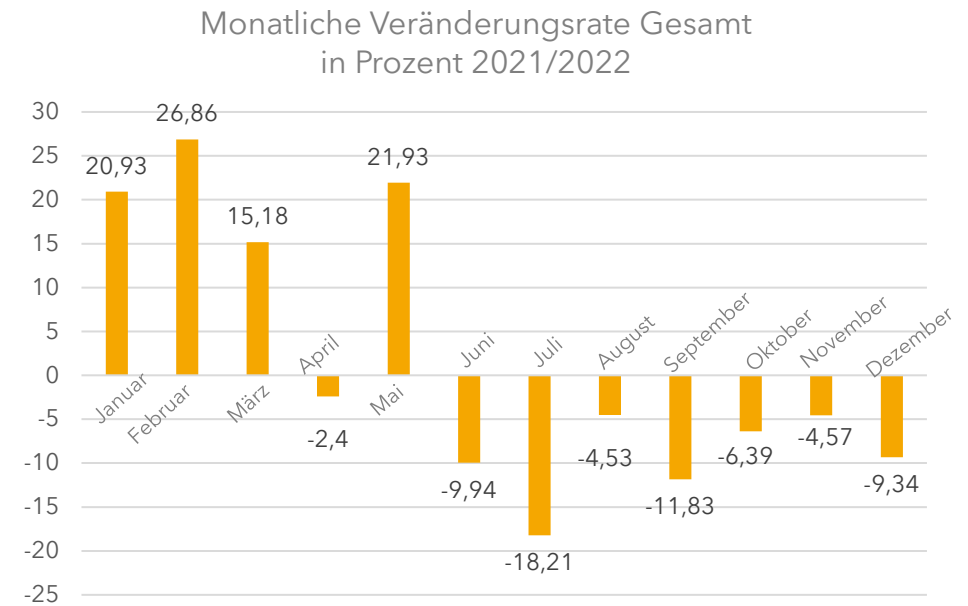
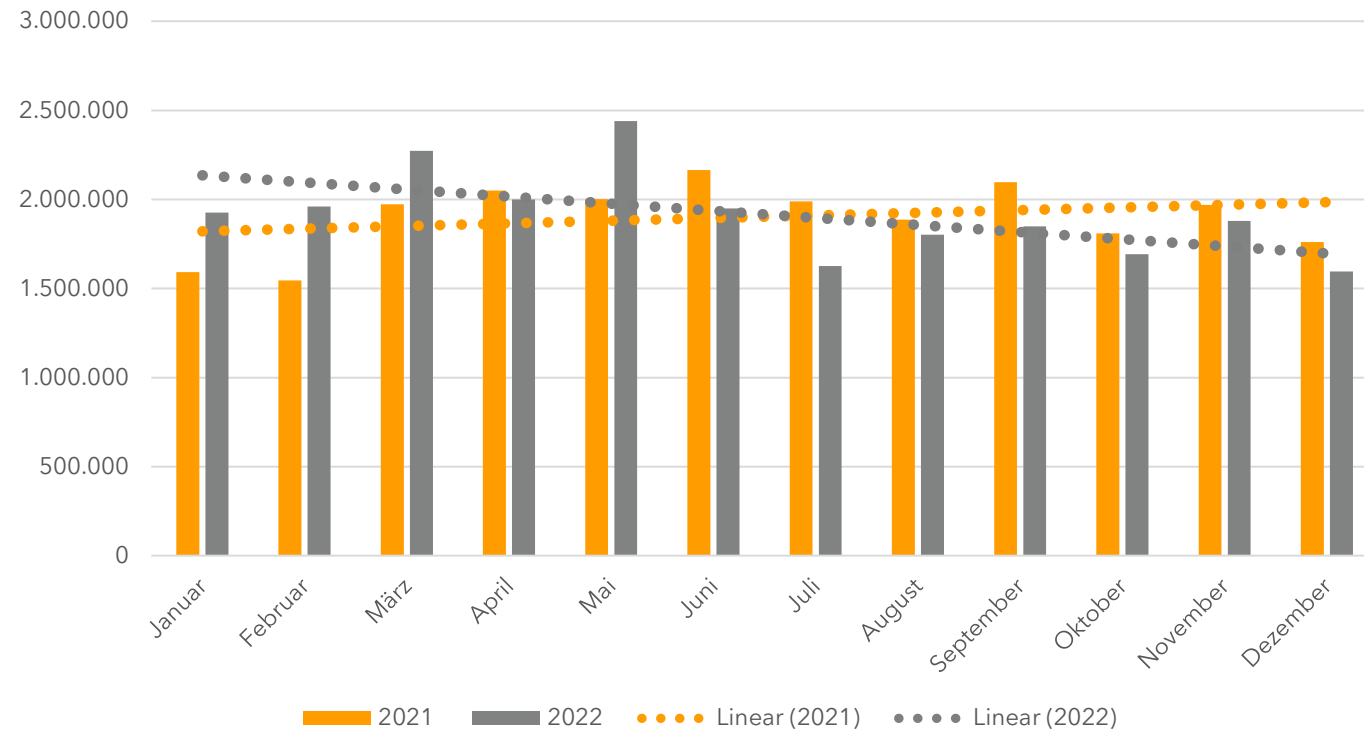
Frankreich bleibt der mit Abstand wichtigste Exportmarkt

Außenhandel nach Ländern Januar - Dezember 2022 (Top 10 der Ausfuhrmärkte) in Tsd. Euro



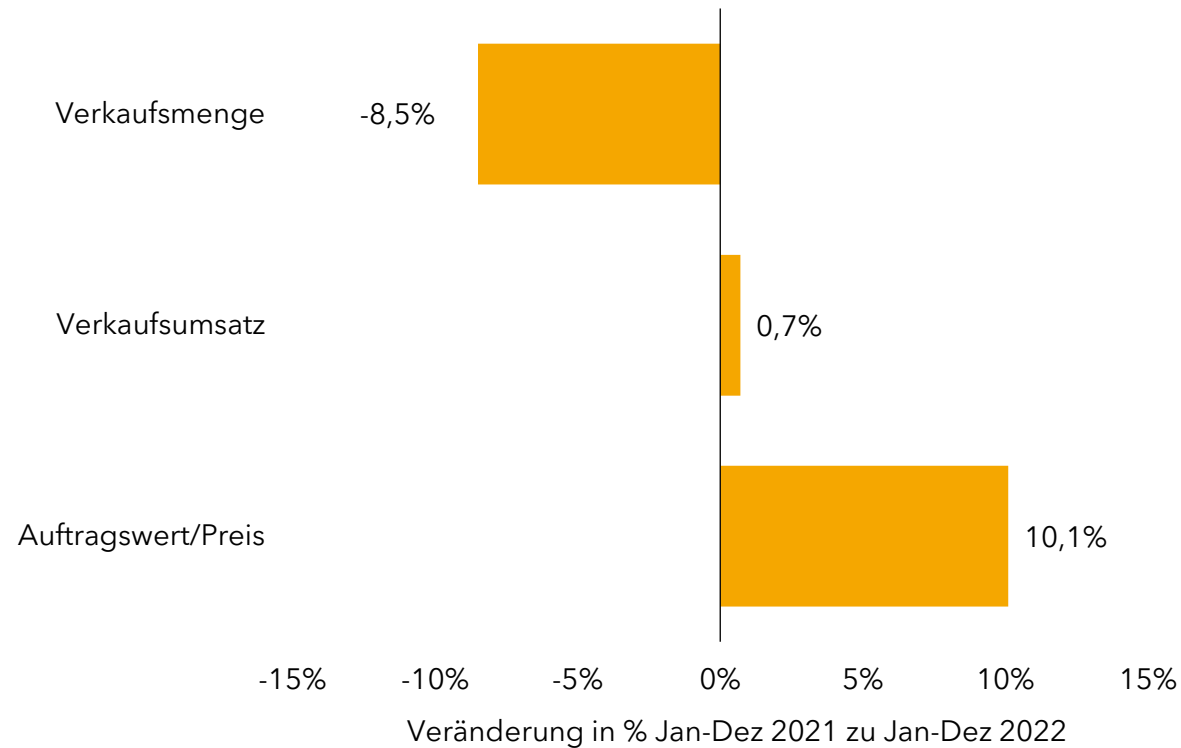
Sinkende Auftragseingänge in der zweiten Jahreshälfte 2022 sorgten im Vergleich zum Vorjahr für einen geringeren Auftragsüberhang 2022/23

Auftragseingänge In- und Ausland in Stückzahlen (Holz)



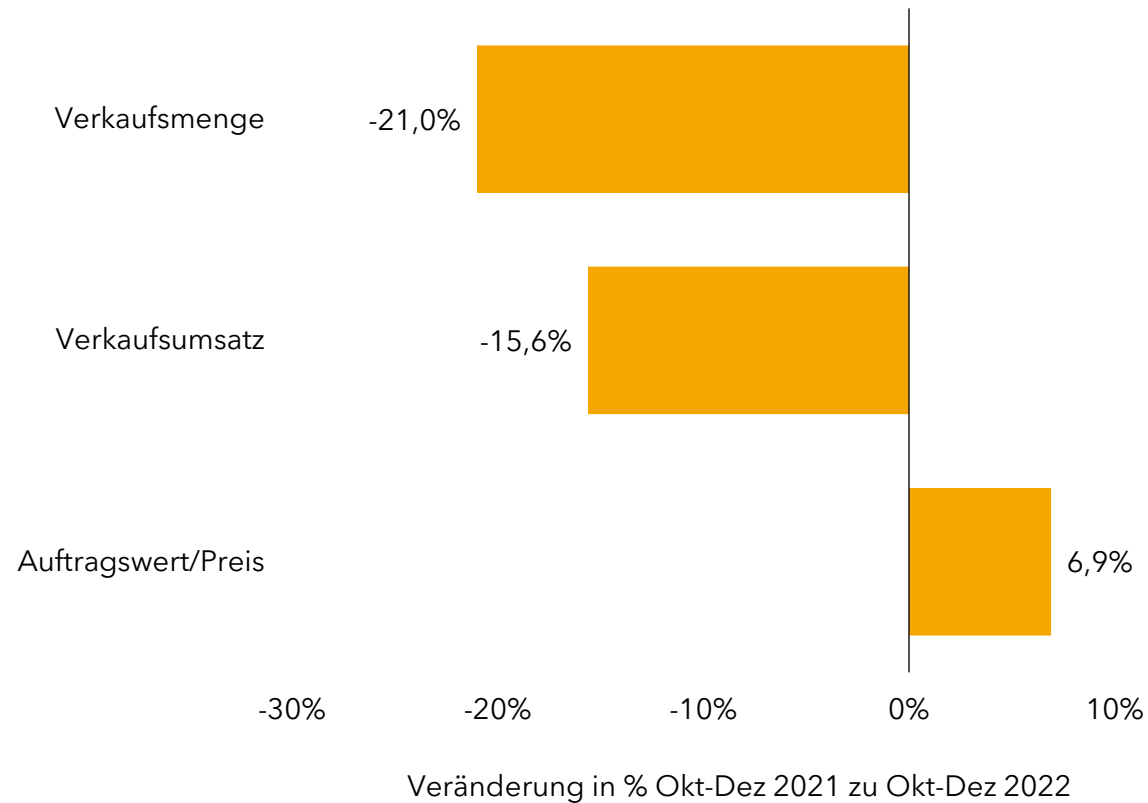
Der Küchenhandel verzeichnet infolge gestiegener Auftragswerte 2022 ein leichtes Umsatzwachstum

Küchenpanel - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



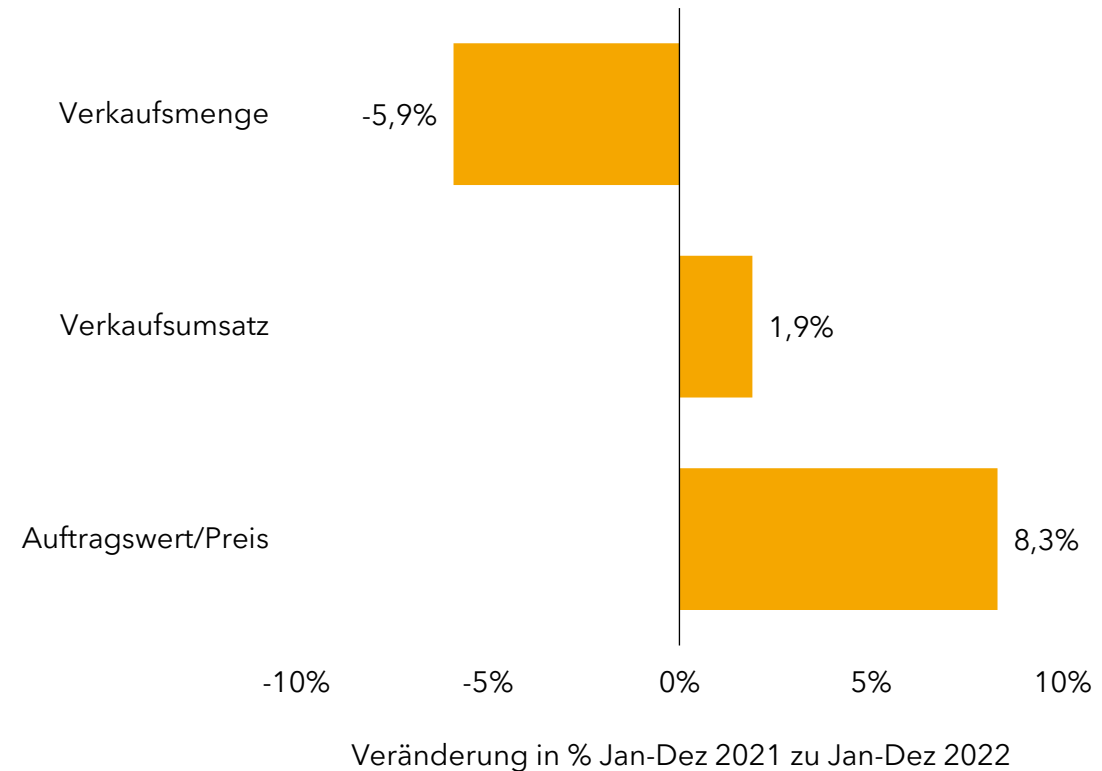
... wobei das 4. Quartal 2022 deutlich die Verunsicherung der Verbraucher widerspiegelte

Küchenpanel - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



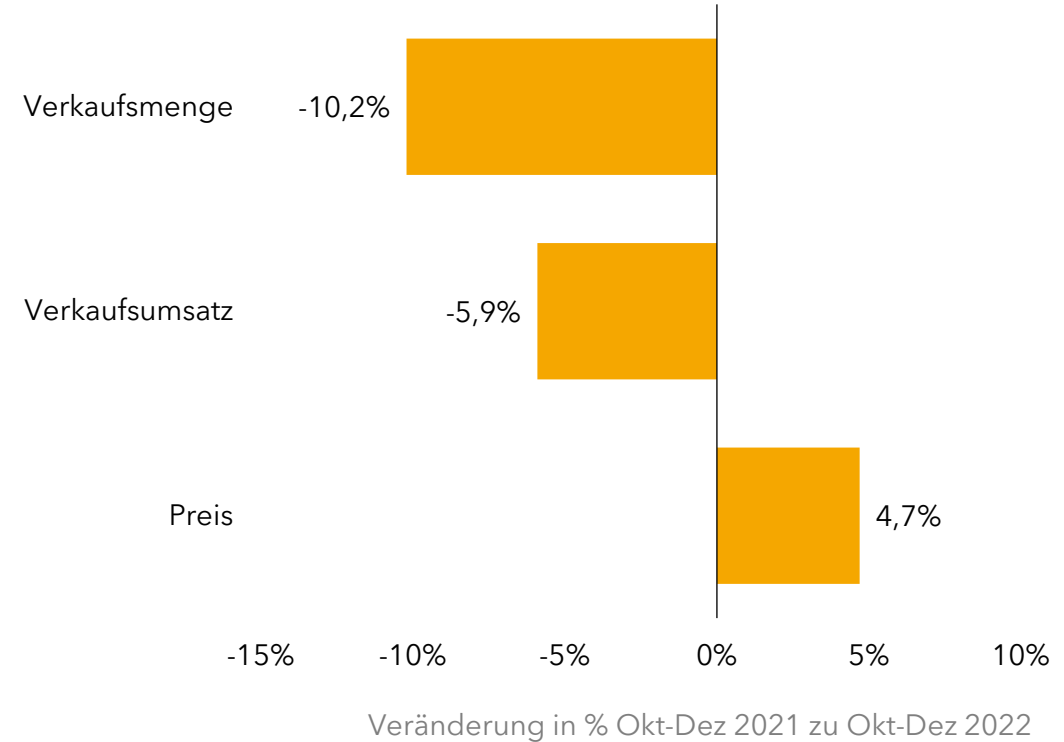
Auch der Hausgerätemarkt erzielte dank gestiegener Auftragswerte ein leichtes Umsatzplus von 1,9 % gegenüber dem Vorjahr

Haushaltsgeräte MDA 9 Einbau - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



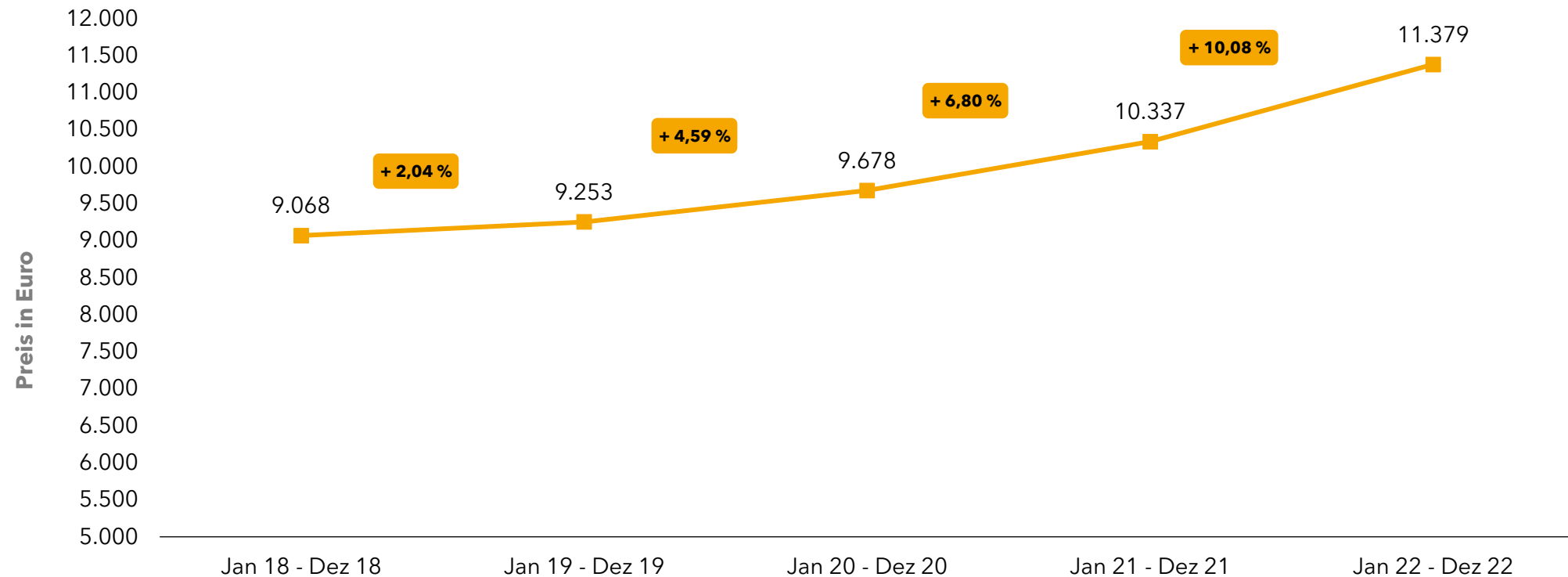
Auch bei den Hausgeräten fiel das 4. Quartal 2022 deutlich nüchterner aus

Haushaltsgeräte MDA 9 Einbau – GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



2022 verstärkte sich der Trend zu höherwertigeren Küchen, wobei auch die notwendigen Preisanpassungen berücksichtigt werden mussten

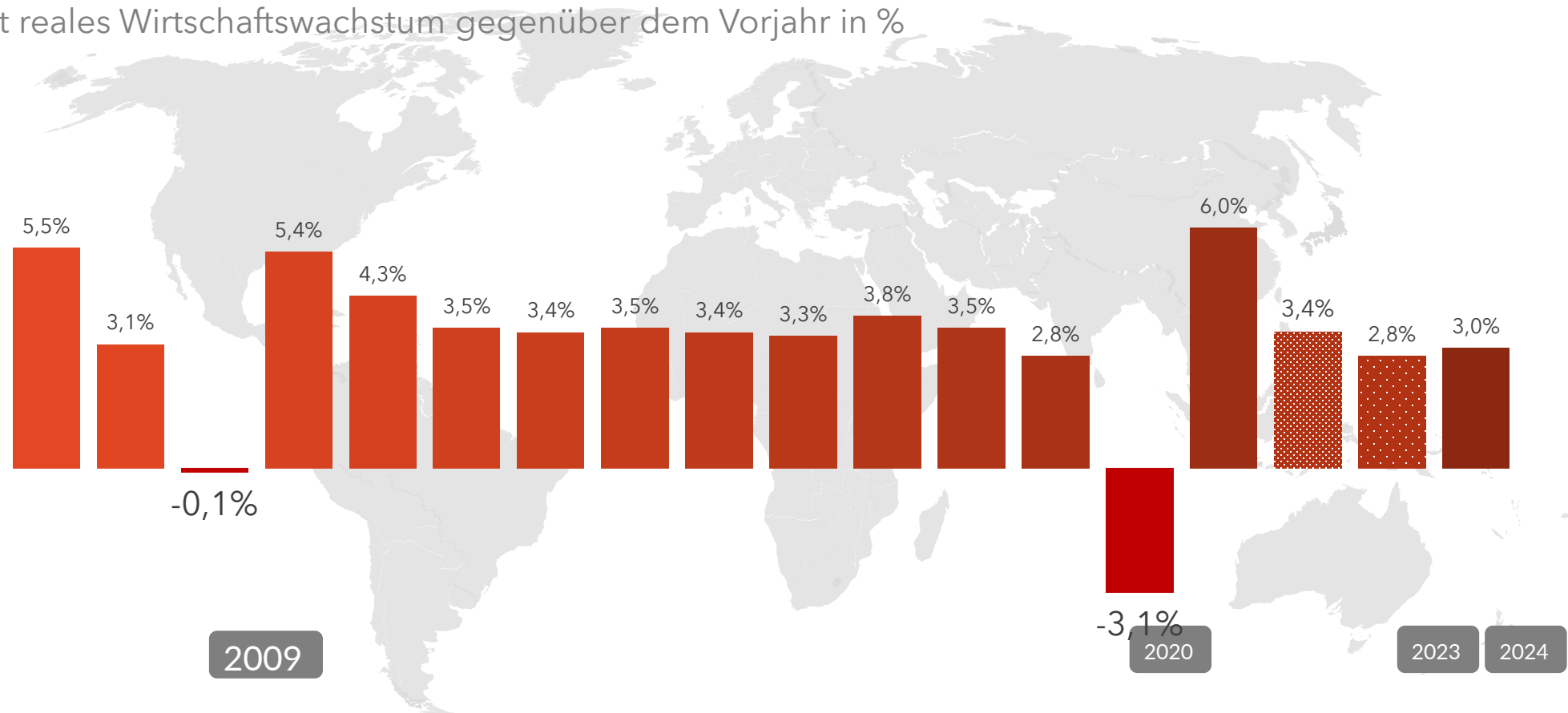
Küchenpanel – GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



Die aktuelle Situation

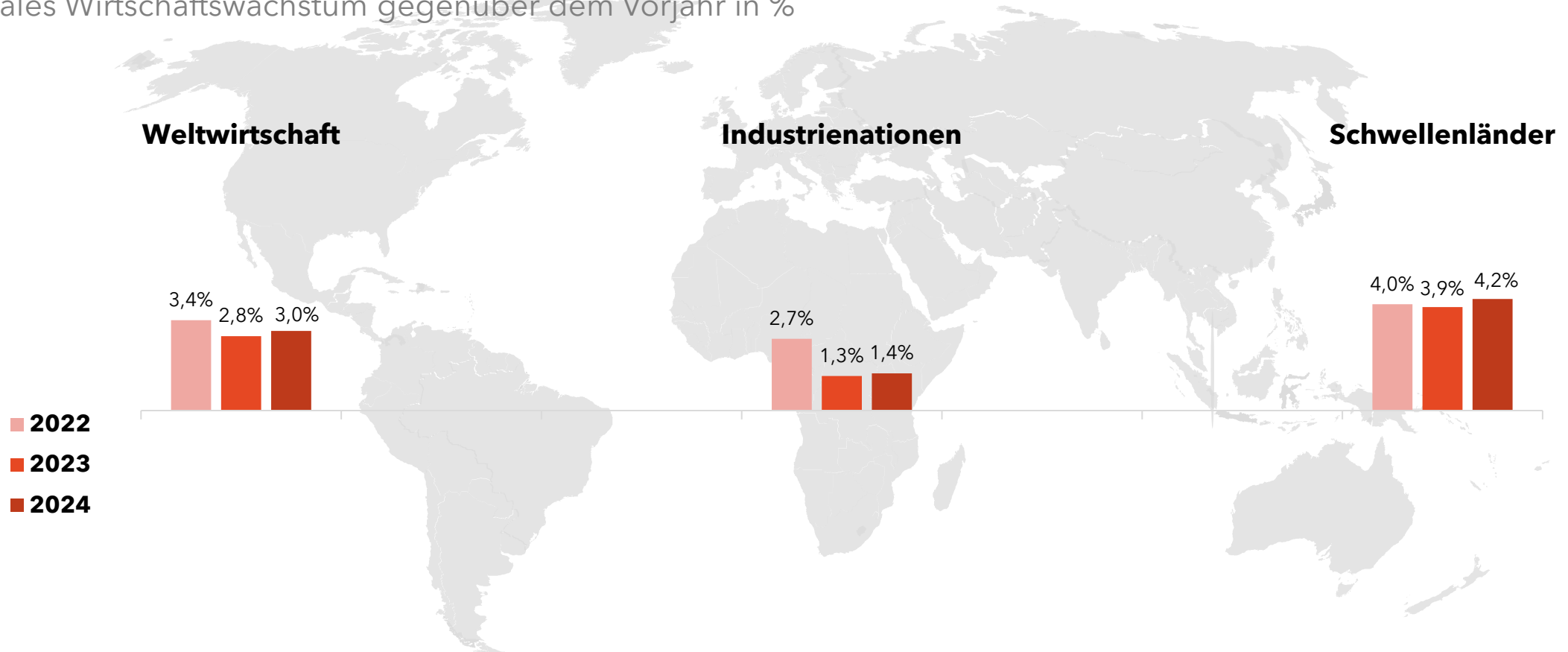
Global betrachtet erholt sich die Weltwirtschaft - wenn auch langsamer als erhofft

Weltweit reales Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr in %



Das Wachstum wird von den Schwellenländern getrieben, nicht von den Industrienationen

Reales Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr in %



Größte Wachstumstreiber sind dabei China und Indien

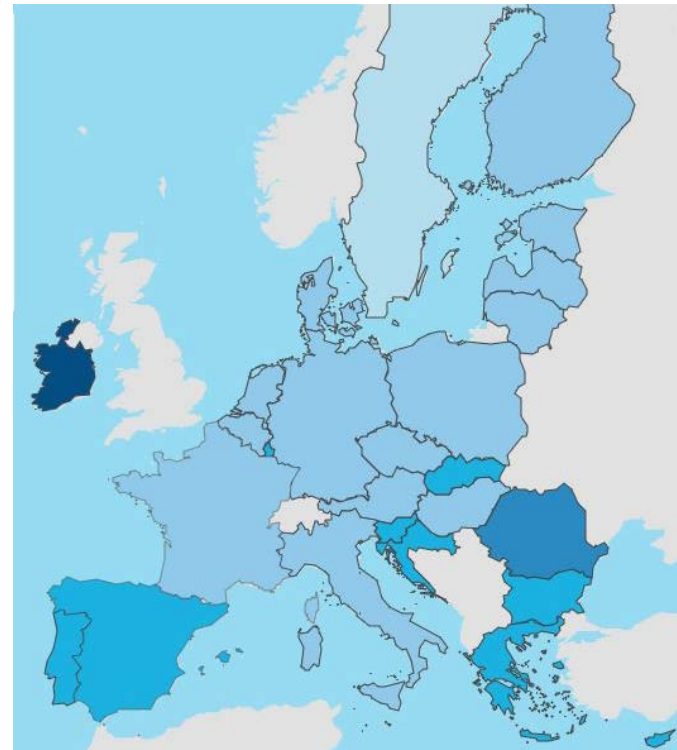
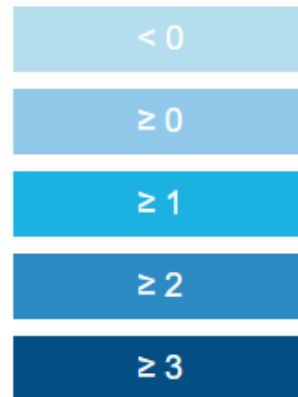
Weltweit reales Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr in %

(real GDP, annual percent change)	ESTIMATE	PROJECTIONS	
	2022	2023	2024
World Output	3.4	2.9	3.1
Advanced Economies	2.7	1.2	1.4
United States	2.0	1.4	1.0
Euro Area	3.5	0.7	1.6
Germany	1.9	0.1	1.4
France	2.6	0.7	1.6
Italy	3.9	0.6	0.9
Spain	5.2	1.1	2.4
Japan	1.4	1.8	0.9
United Kingdom	4.1	-0.6	0.9
Canada	3.5	1.5	1.5
Other Advanced Economies	2.8	2.0	2.4

(real GDP, annual percent change)	ESTIMATE	PROJECTIONS	
	2022	2023	2024
Emerging Market and Developing Economies	3.9	4.0	4.2
Emerging and Developing Asia	4.3	5.3	5.2
China	3.0	5.2	4.5
India	6.8	6.1	6.8
Emerging and Developing Europe	0.7	1.5	2.6
Russia	-2.2	0.3	2.1
Latin America and the Caribbean	3.9	1.8	2.1
Brazil	3.1	1.2	1.5
Mexico	3.1	1.7	1.6
Middle East and Central Asia	5.3	3.2	3.7
Saudi Arabia	8.7	2.6	3.4
Sub-Saharan Africa	3.8	3.8	4.1
Nigeria	3.0	3.2	2.9
South Africa	2.6	1.2	1.3
<i>Memorandum</i>			
Emerging Market and Middle-Income Economies	3.8	4.0	4.1
Low-Income Developing Countries	4.9	4.9	5.6

Zusammenfassend wird erwartet, dass die europäische Wirtschaft 2023 nur leicht um + 0,8 % im Jahr 2023 zulegen wird

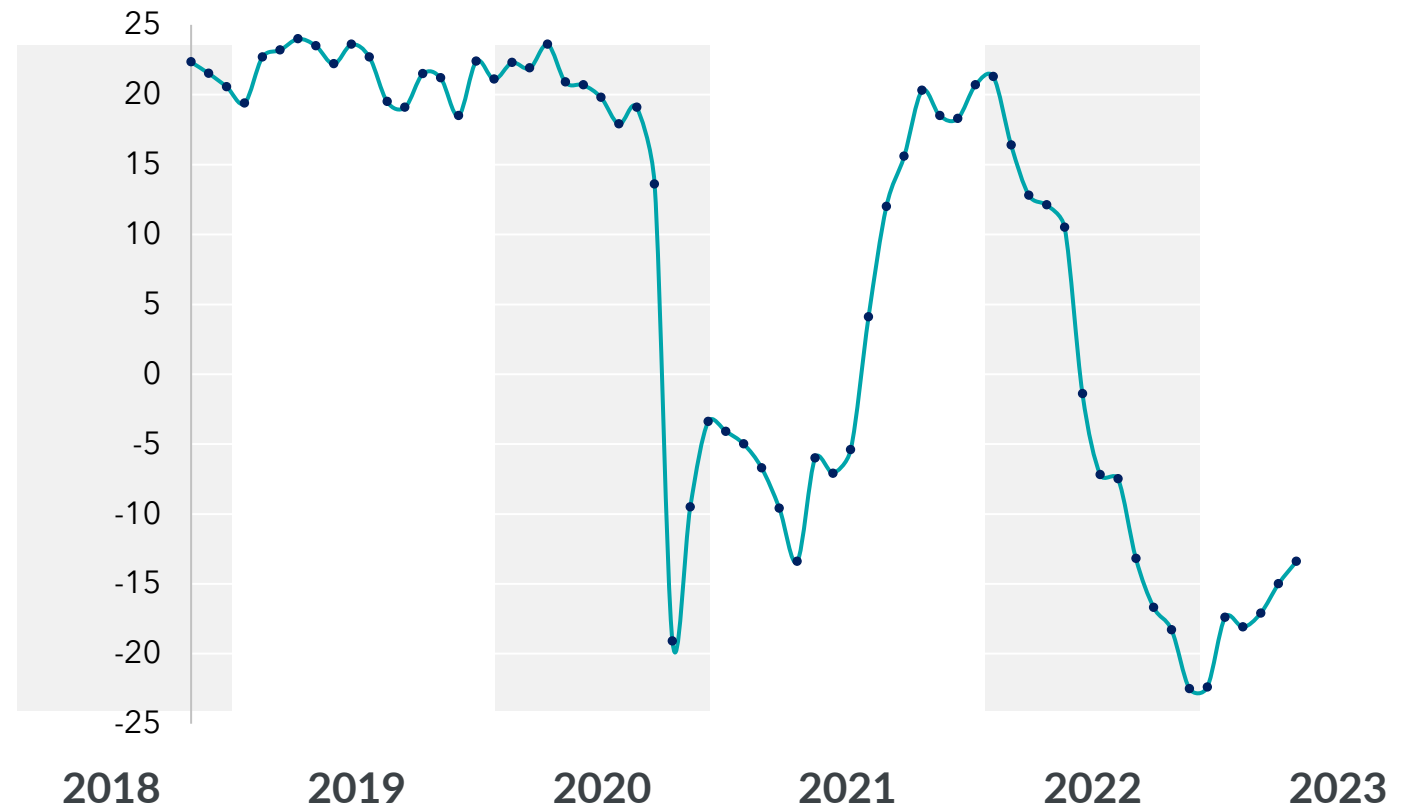
Wirtschaftswachstum 2023 gegenüber dem Vorjahr in %



Etwas dynamischeres Wachstum 2024 in der EU mit einem Zuwachs von + 1,6 %

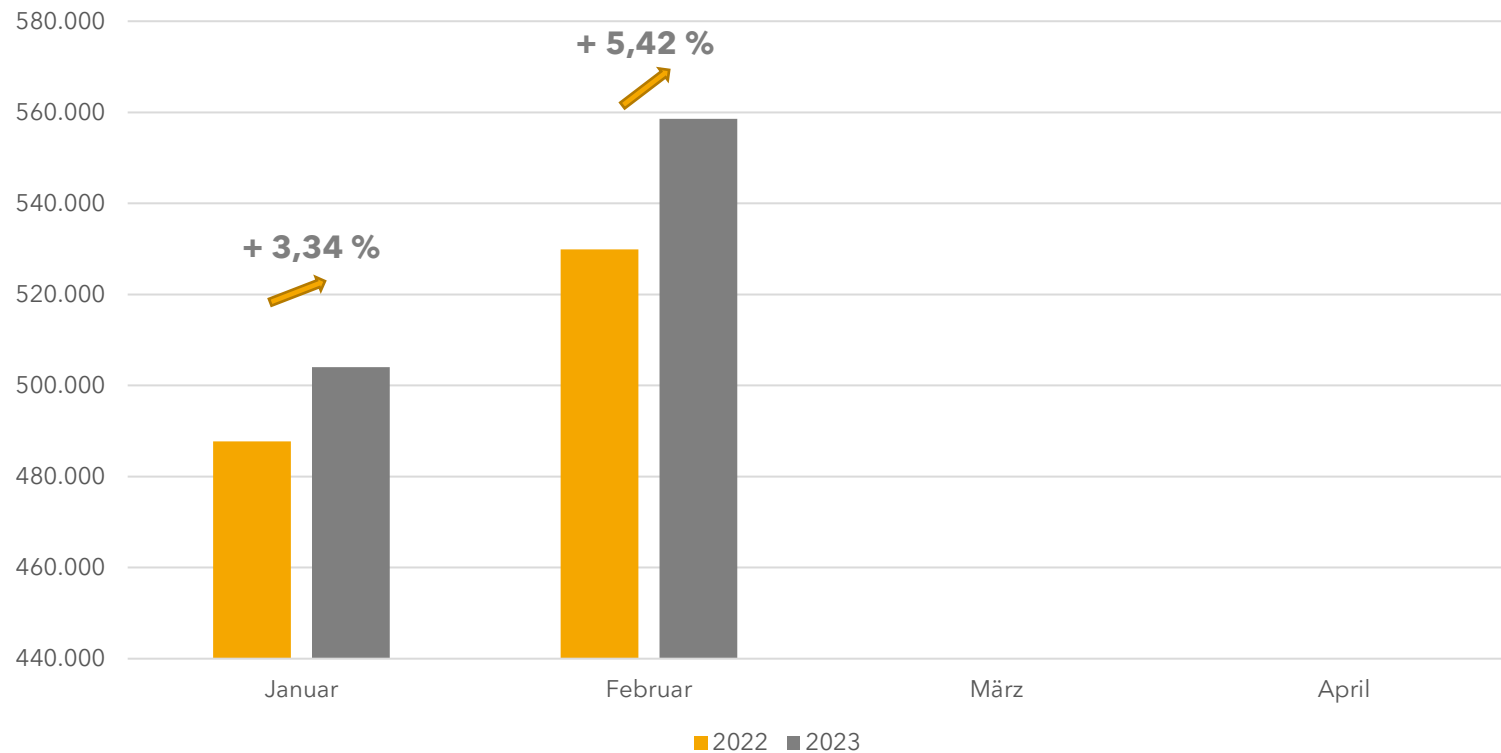
Das Konjunkturklima in Europa erholt sich stetig, ist aber noch lange nicht auf Vor-Coronaniveau

Konsumklima EU März 2023



Im Jahr 2023 liegt der Gesamtumsatz der Küchenmöbelindustrie bis einschließlich Februar um + 4,42 % höher als im Vorjahr

Gesamtumsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Gesamtumsatz im
Jahresvergleich
(in 1.000 €)

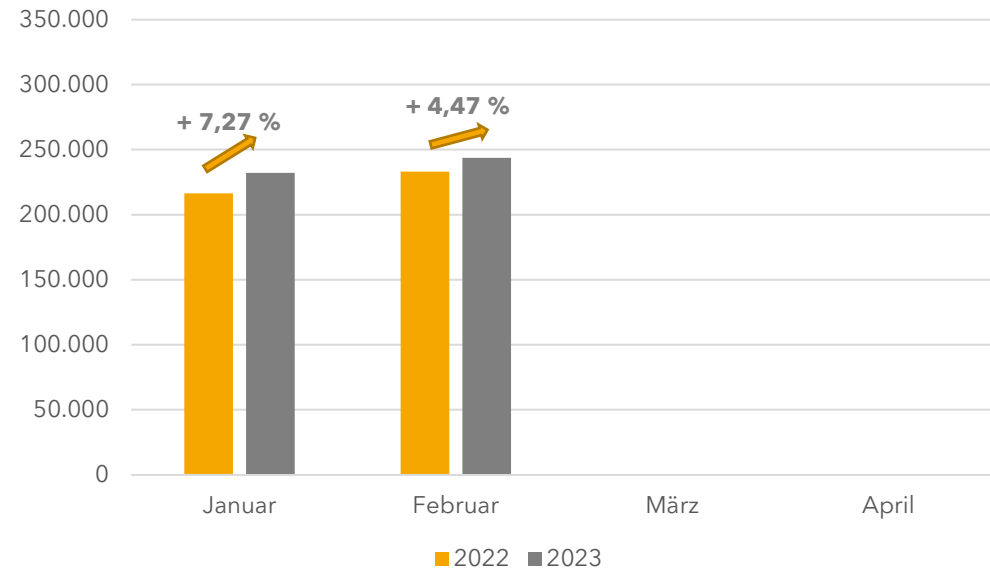
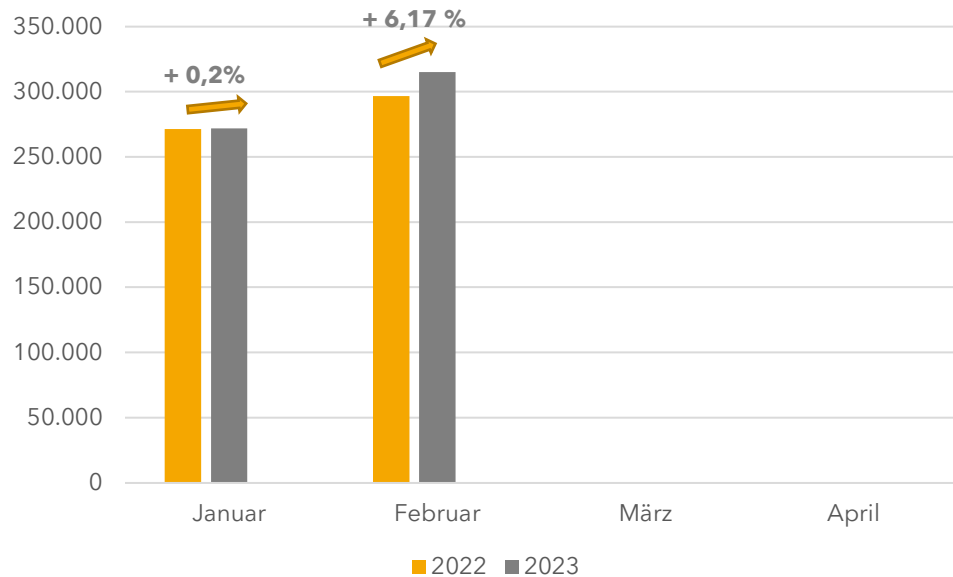
2022: 1.017.569

2023: 1.062.576

+ 4,42 %

Die Inlandsumsätze und Exportumsätze liegen bis Februar 2023 über Vorjahr

Inlandsatz deutsche Küchenmöbelindustrie (in 1.000 €)



Inlandsatz im Jahresvergleich (in 1.000 €)

2022: 568.032



+ 3,32 %

2023: 586.878

Auslandsatz im Jahresvergleich (in 1.000 €)

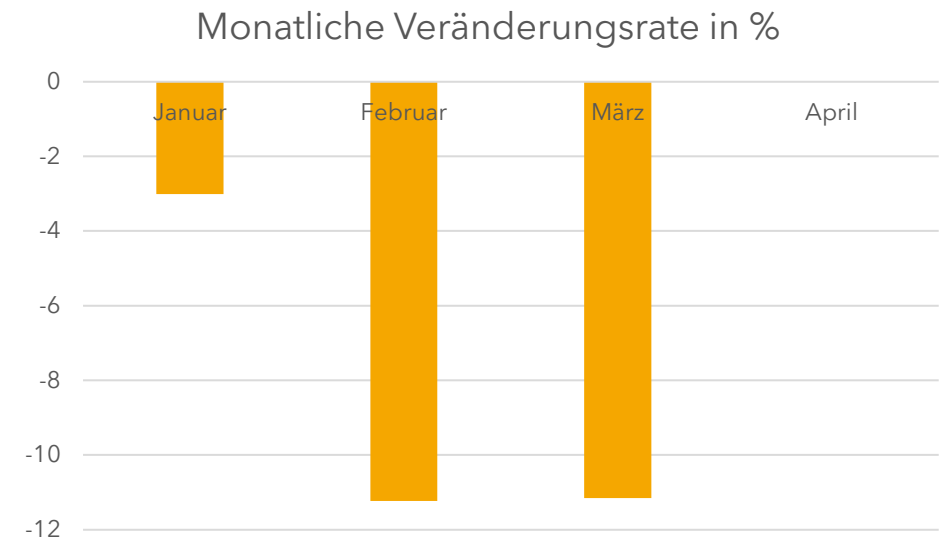
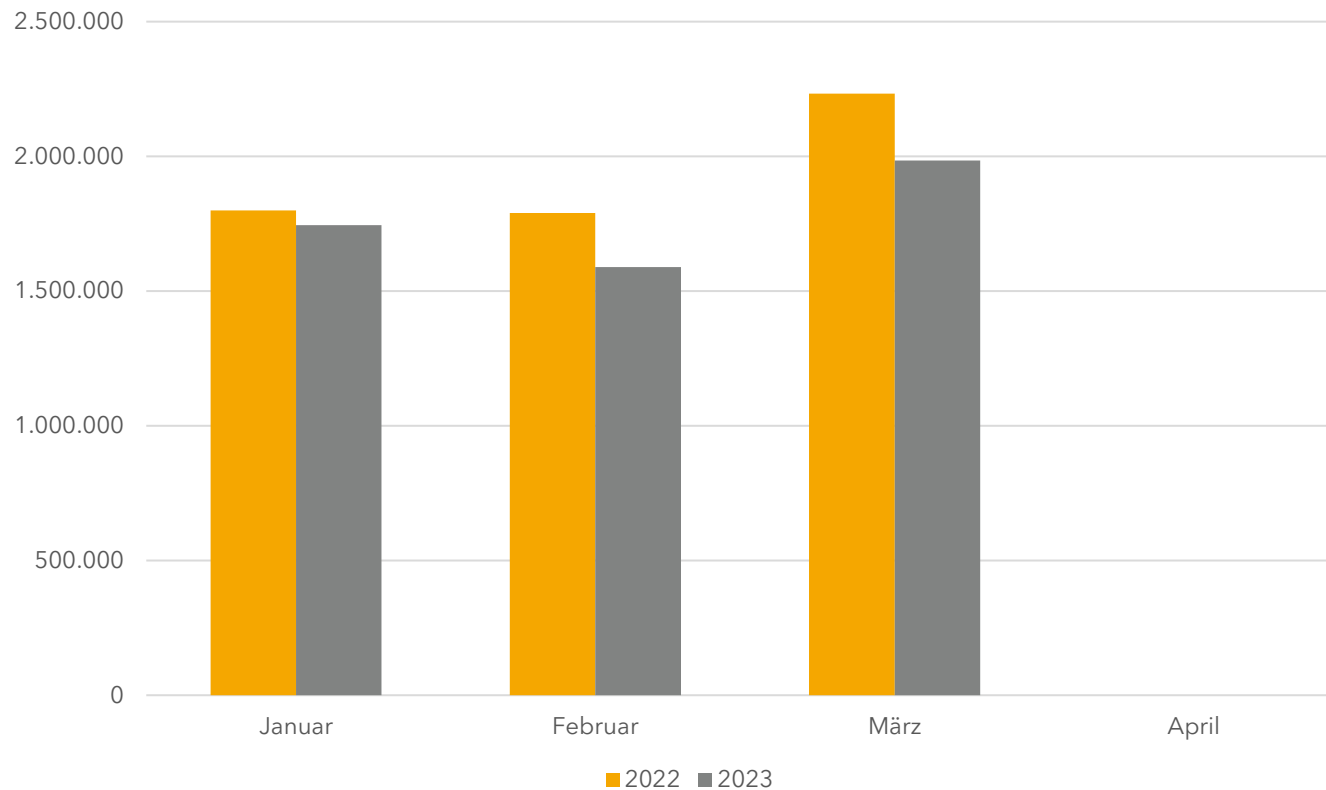
2022: 449.546



+ 5,82 %

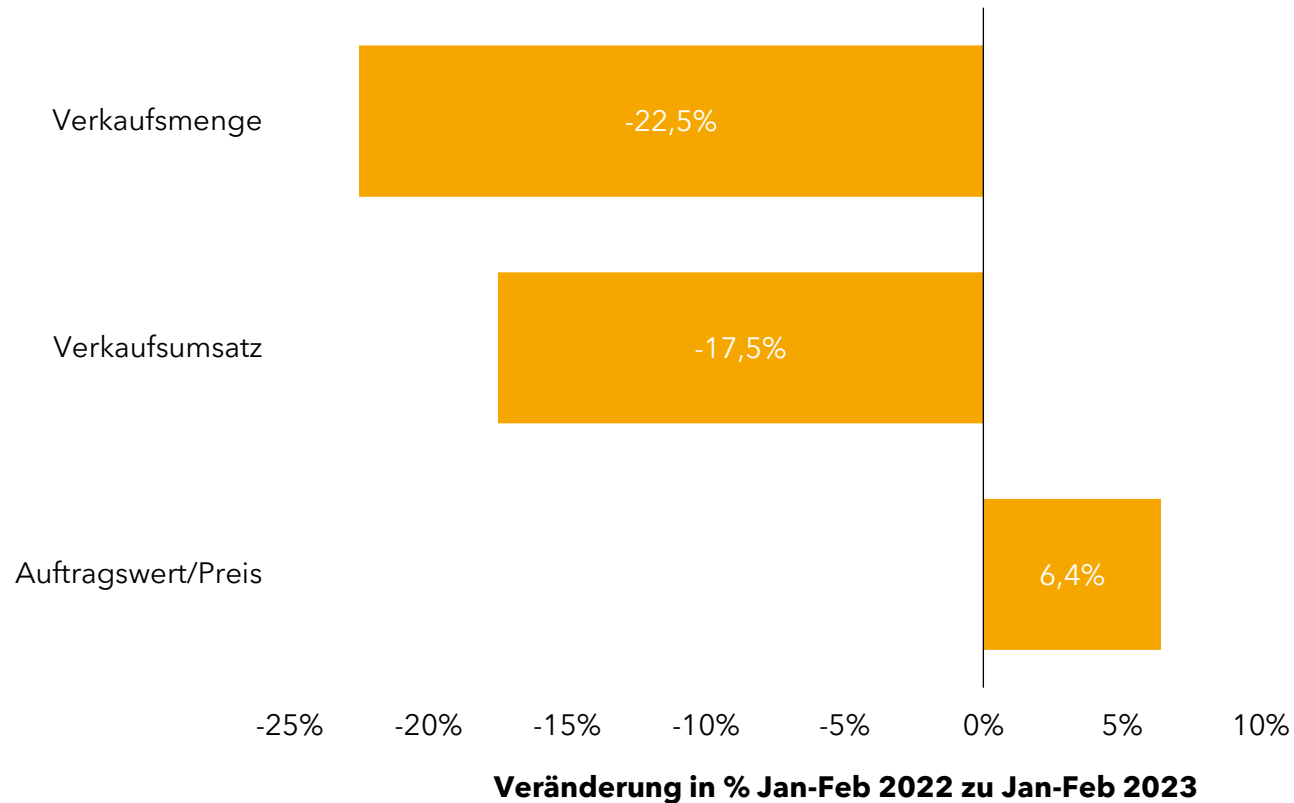
2023: 475.698

Die bereits in Q4 2022 sinkenden Auftragseingänge im Vorjahresvergleich halten auch 2023 an Auftragseingänge In- und Ausland in Stück (Holz)

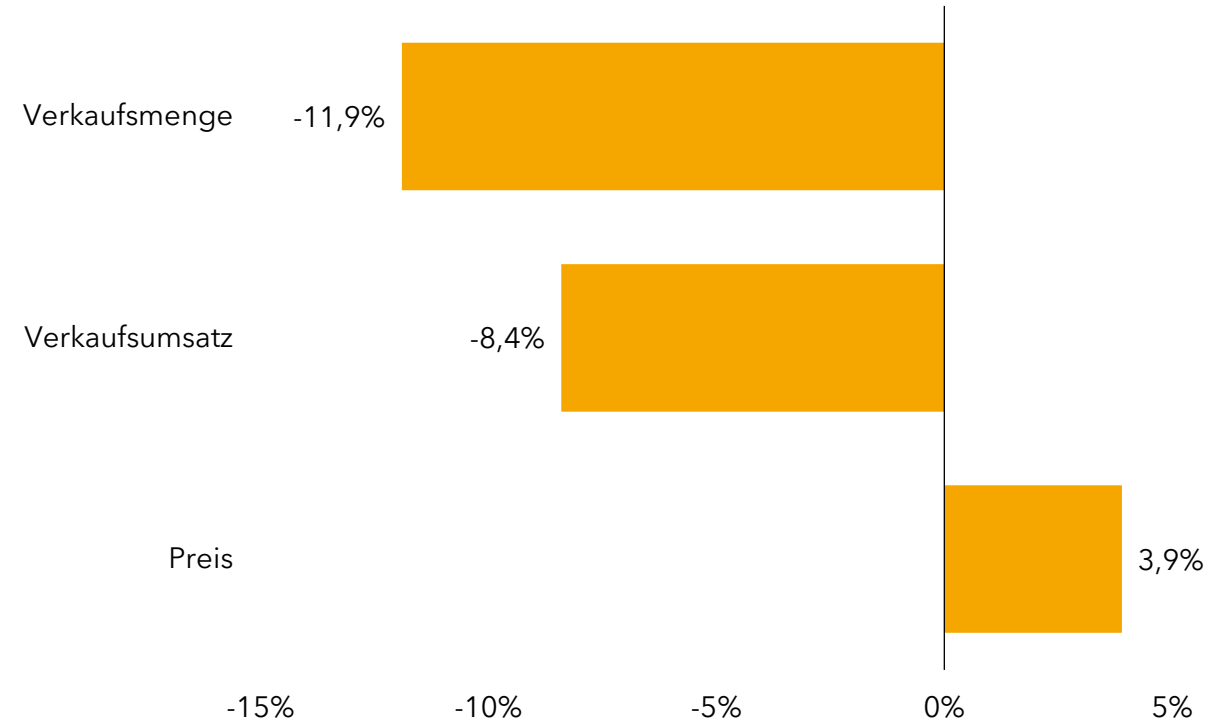


Nachdem sich die Umsätze im Küchenhandel Jan-Feb 2021 auf 2022 fast verdoppelt hatten, sind diese im Jahr 2023 wieder auf ein normales Niveau zurückgegangen

Küchenpanel - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



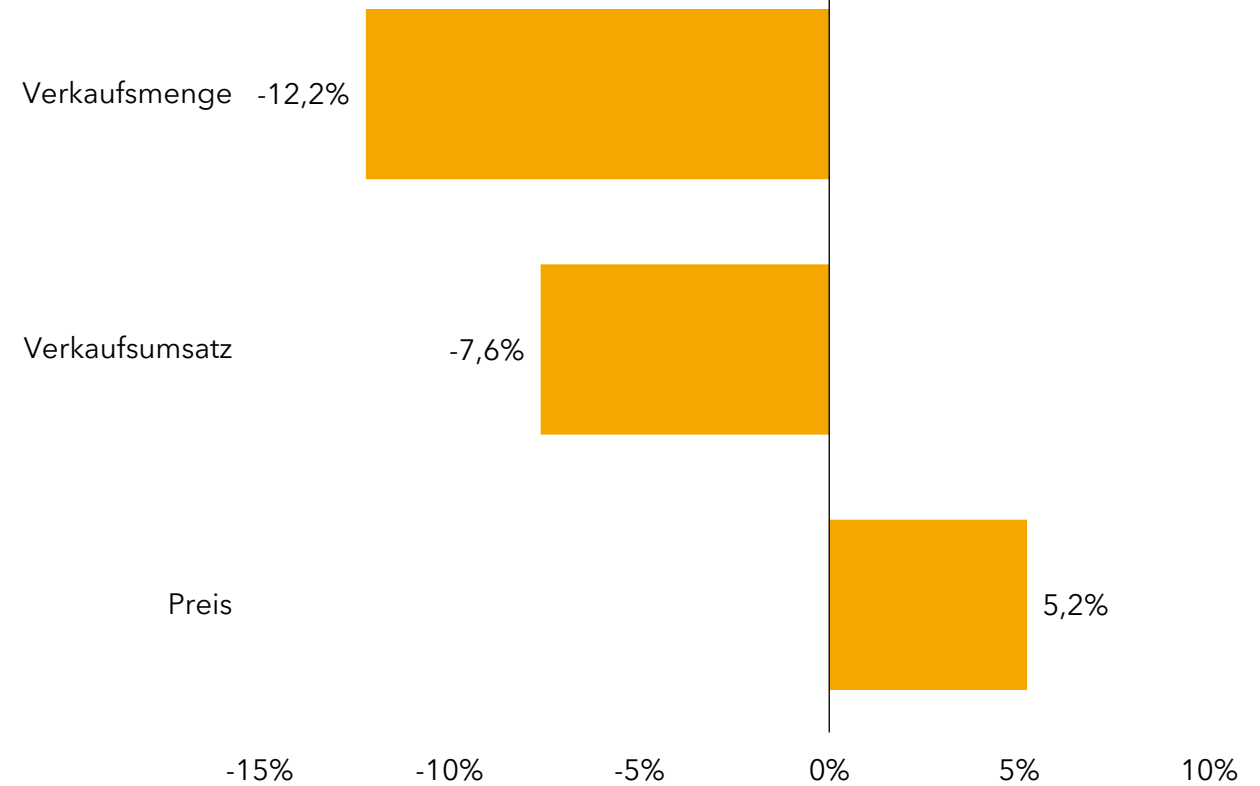
Bei den Hausgeräten fällt der Umsatzrückgang im ersten Quartal 2023 mit - 8,4 % etwas geringer aus Haushaltsgeräte MDA 9 Einbau - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %



Veränderung in % Jan-Mär 2022 zu Jan-Mär 2023

Im Januar-Februar 2023 waren auch die Umsätze negativ

Haushaltsgeräte MDA 9 Einbau - GfK Panelmarkt im Vergleich zum Vorjahr in %

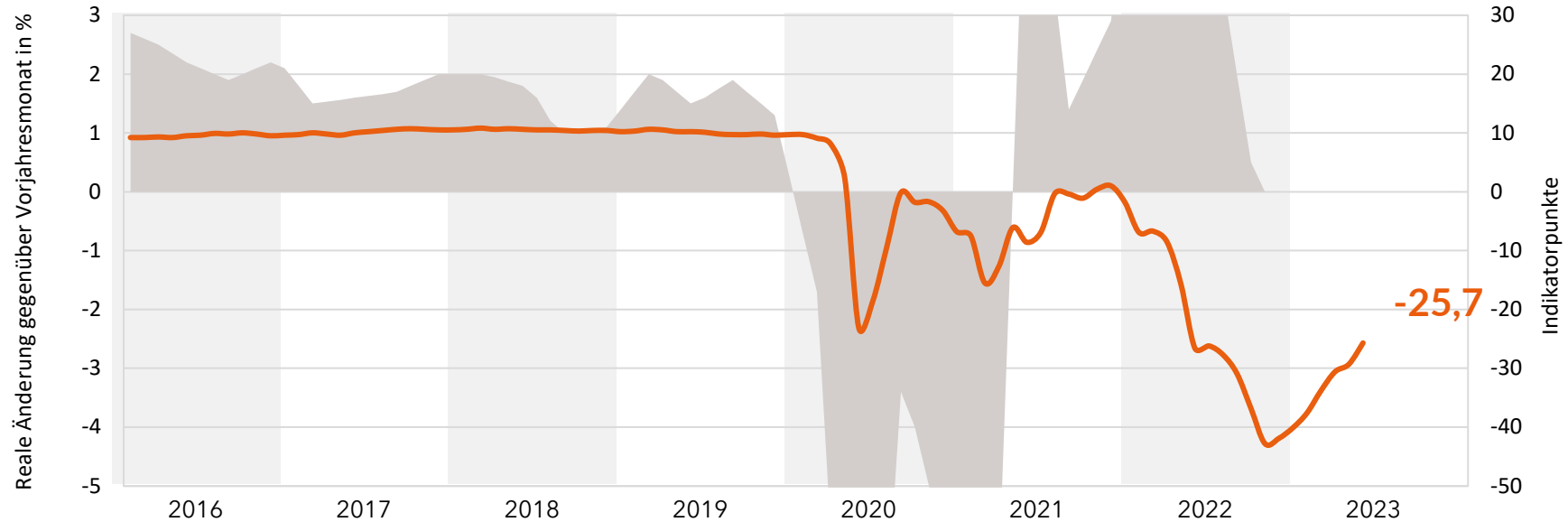


Veränderung in % Jan-Feb 2022 zu Jan-Feb 2023

Der Ausblick

Das Konsumklima in Deutschland erholt sich von seinem historischen Tief Ende 2022 kontinuierlich

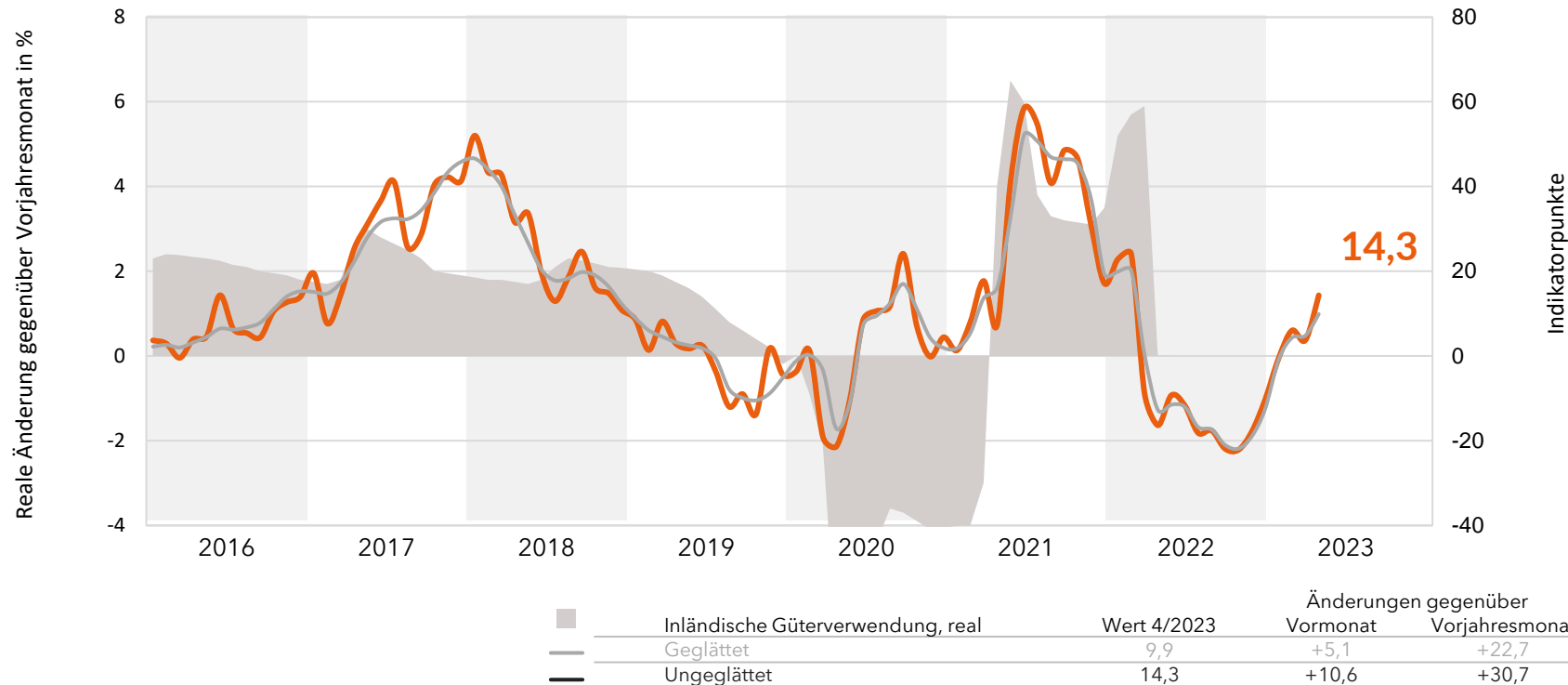
Konsumklima Deutschland - Mai 2023



	Monat				
■ Private Konsumausgaben, real	2/2023	3/2023	4/2023	5/2023	
— Indikatorpunkte	-33,8	-30,6	-29,3	-25,7	

Trotz hoher Inflation schaut Deutschland im April 2023 zum ersten Mal seit über einem Jahr wieder positiv in die Zukunft

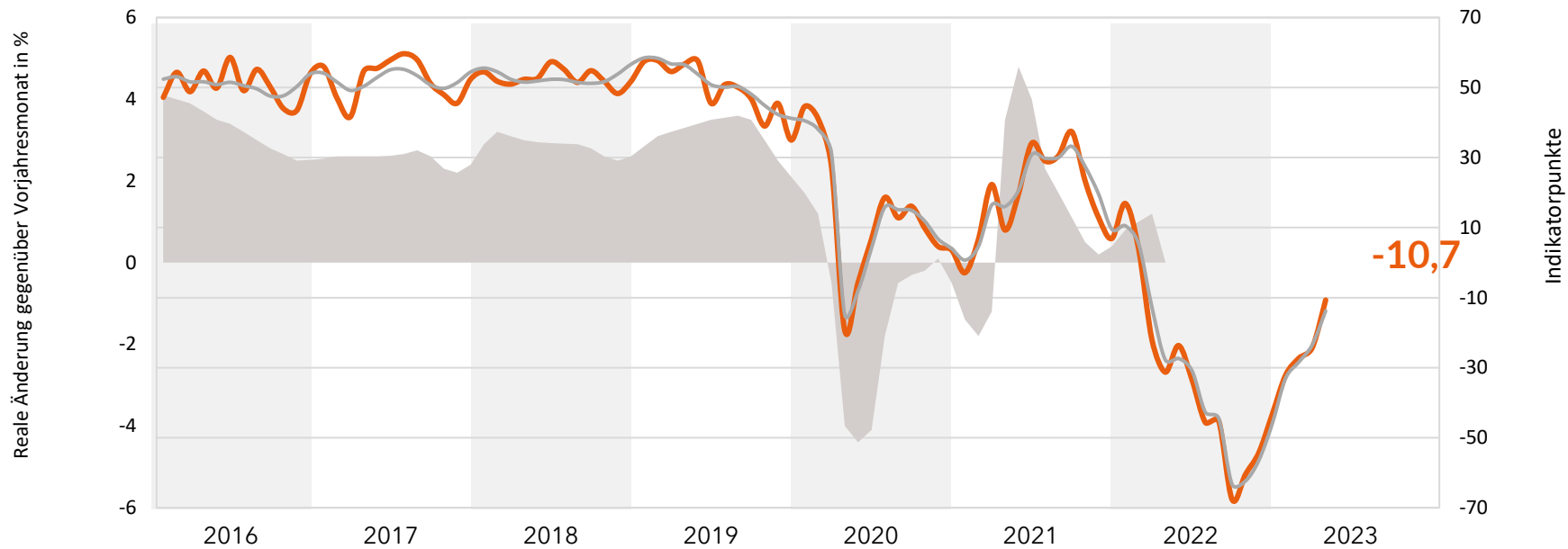
Konjunkturerwartung Deutschland - April 2023



Quelle: GfK, kofinanziert durch EU-Kommission, Deutsche Bundesbank/AMK
 AMK-Wirtschaftspressekonferenz 10. Mai 2023

Auch der Einkommensoptimismus steigt deutlich an; siebter Anstieg in Folge

Einkommenserwartung Deutschland - April 2023

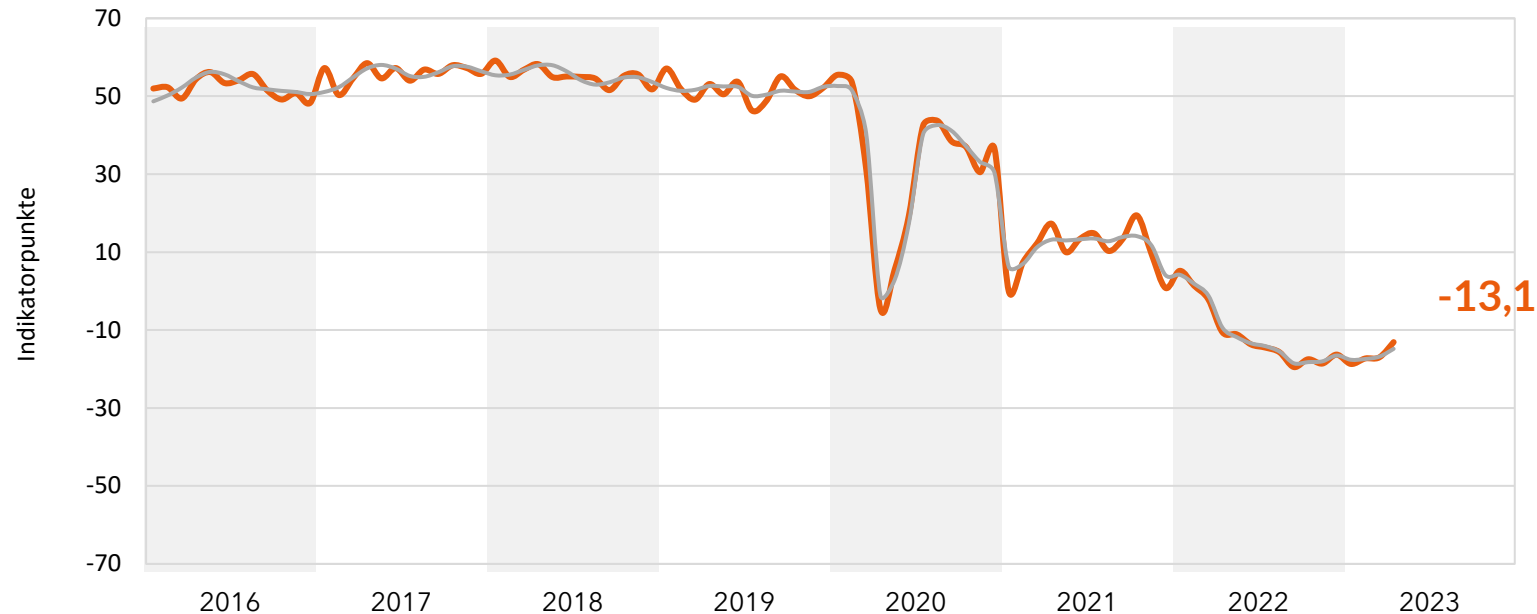


	Wert 4/2023	Änderungen gegenüber	
		Vormonat	Vorjahresmonat
■ Nettolöhne und -gehälter, preisbereinigt	-11,8	+11,7	+16,0
— Geglättet	-10,7	+13,6	+20,6
— Ungeglättet			

Quelle: GfK, kofinanziert durch EU-Kommission, Deutsche Bundesbank/©AMK
AMK-Wirtschaftspressekonferenz 10. Mai 2023

Die Anschaffungsneigung reagiert traditionell verzögert auf die Einkommenserwartung; auch hier ist eine leicht positive Entwicklung zum dritten Mal in Folge zu verzeichnen

Anschaffungsneigung Deutschland - April 2023

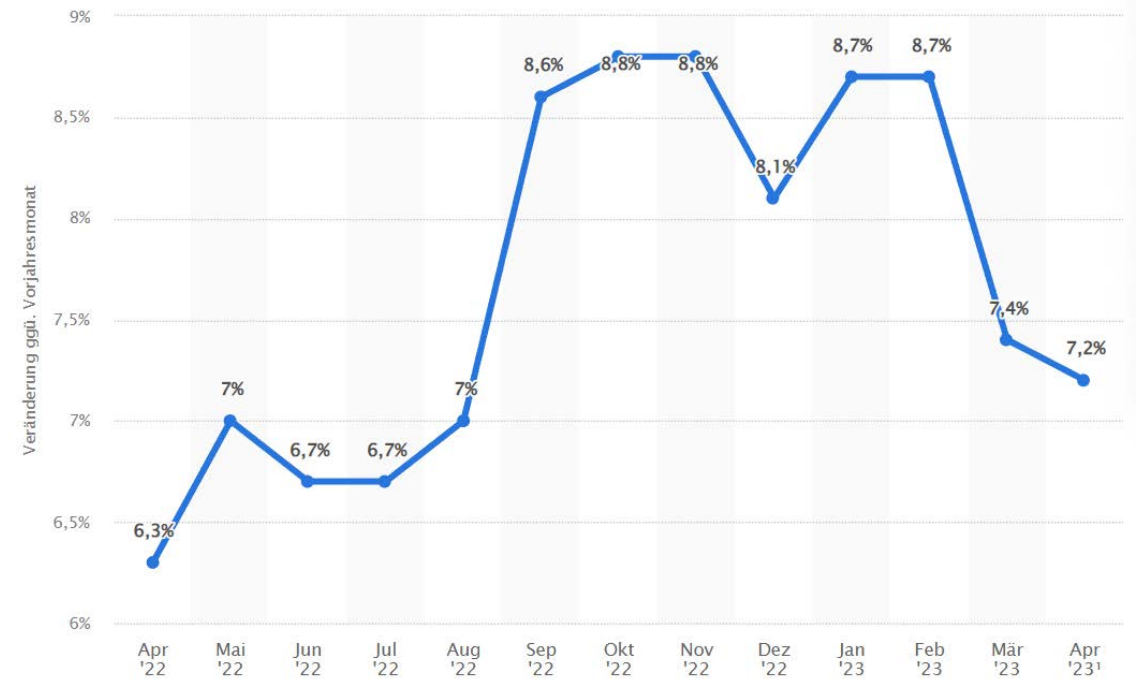
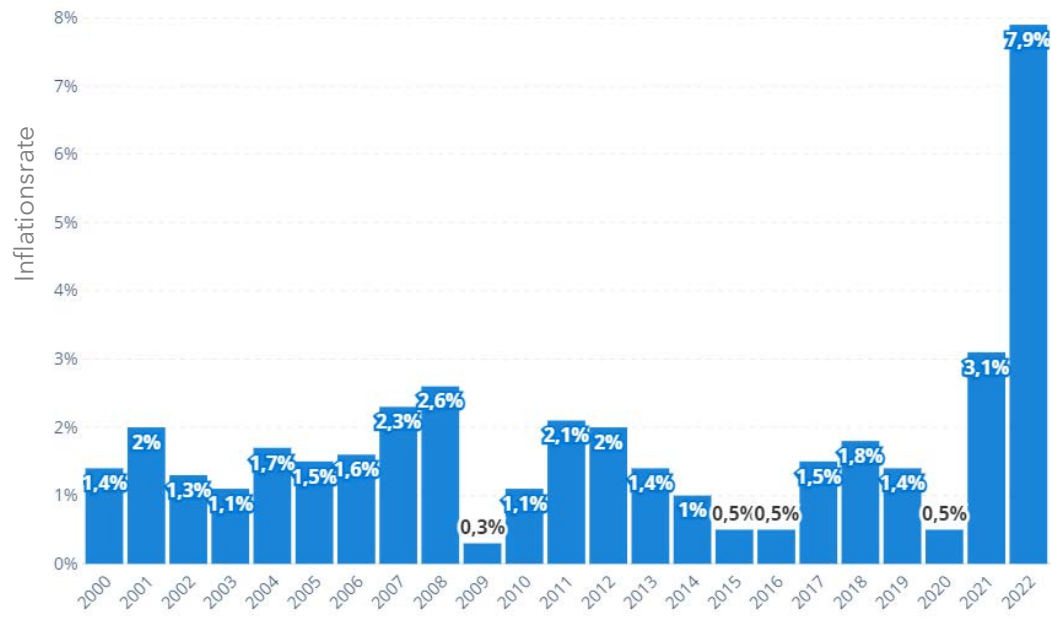


		Wert 4/2023	Änderungen gegenüber	
			Vormonat	Vorjahresmonat
—	Geglättet	-14,1	+2,7	-4,7
—	Ungeglättet	-13,1	+3,9	-2,5



Größte Herausforderung bleibt die Inflation, die mit über 7 % im April noch ungebrochen hoch ist

Inflationsraten - Deutschland



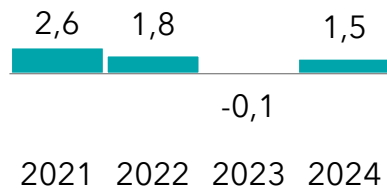
Eine Normalisierung der wichtigsten Makrokennzahlen und damit eine Erholung ist erst für das Jahr 2024 zu erwarten

Prognose Deutschland

Wirtschaftswachstum

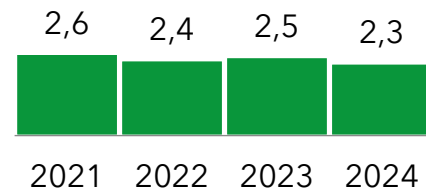


Veränderung des Bruttoinlandsproduktes, preisbereinigt (gegenüber Vorjahr in %)



Arbeitsmarkt

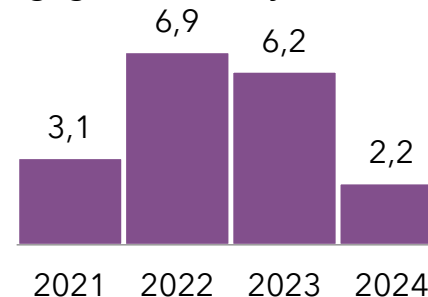
Arbeitslosenquote*
Arbeitslose (in Mio.)



Preisentwicklung



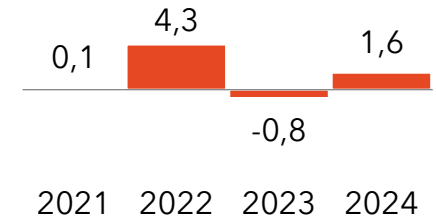
(2010=100)
(gegenüber Vorjahr in %)



Privater Konsum



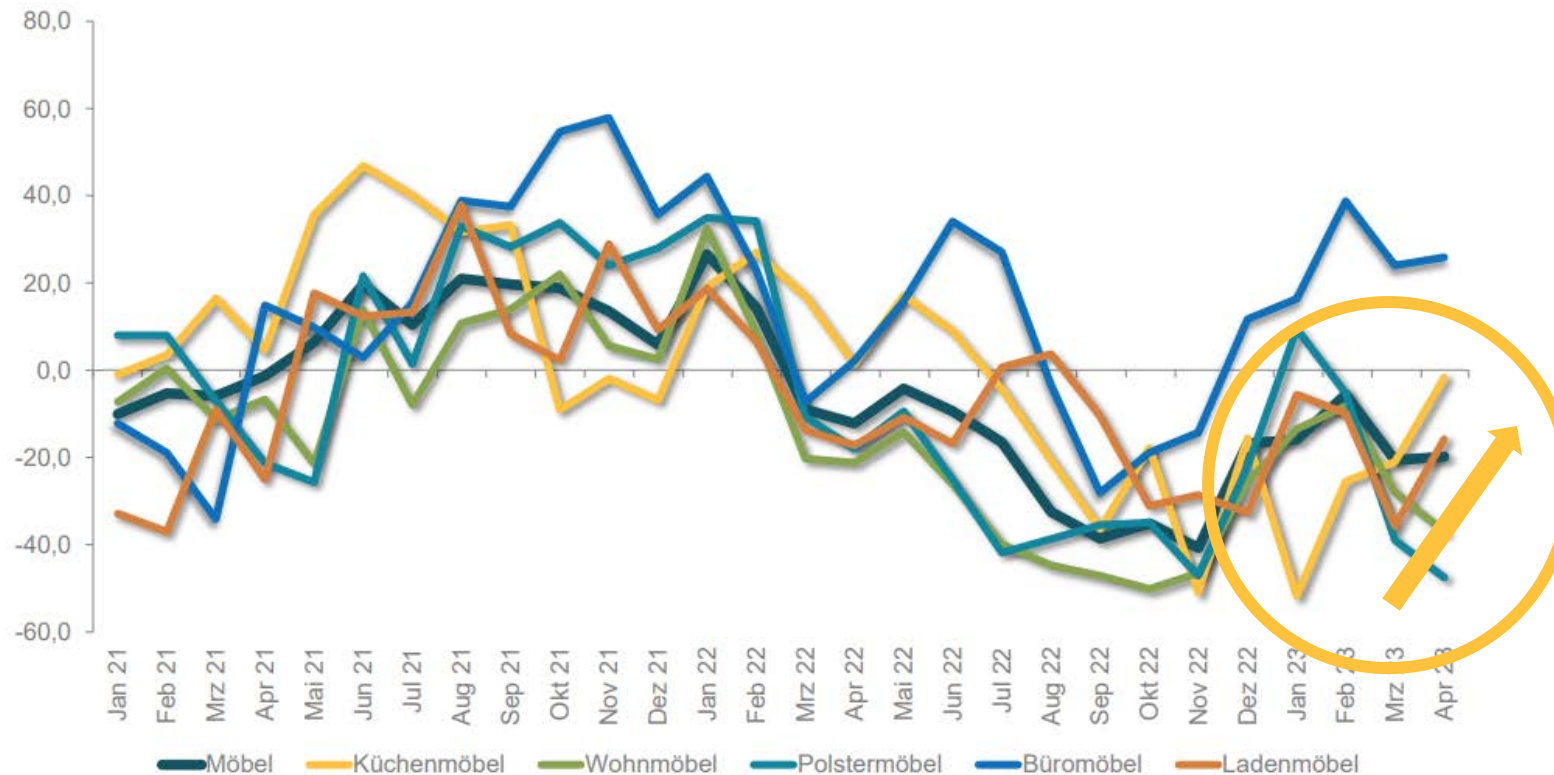
Veränderung der privaten Konsumausgaben (gegenüber Vorjahr in %)





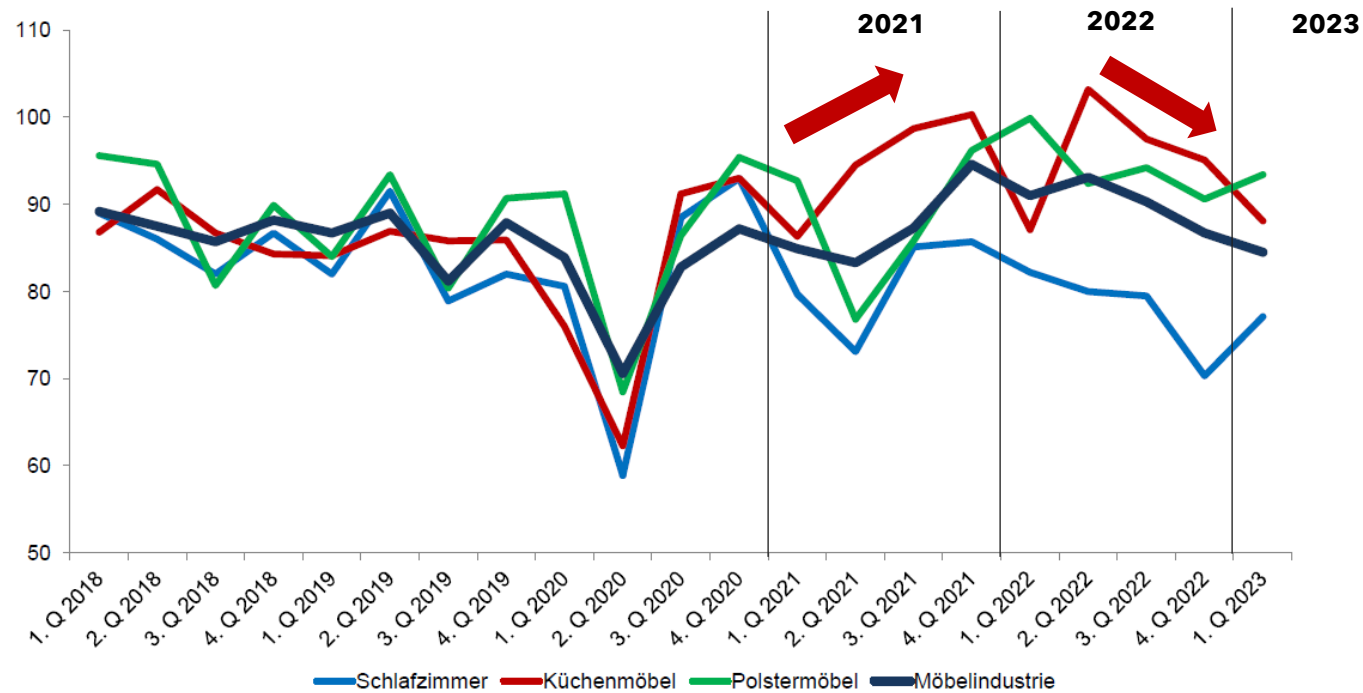
Positiv ist, dass der Ifo-Geschäftsklimaindex insbesondere in der Küchenmöbelindustrie seit Januar deutlich zulegen konnte

Ifo-Geschäftsklimaindex - Möbelindustrie (Segmente)



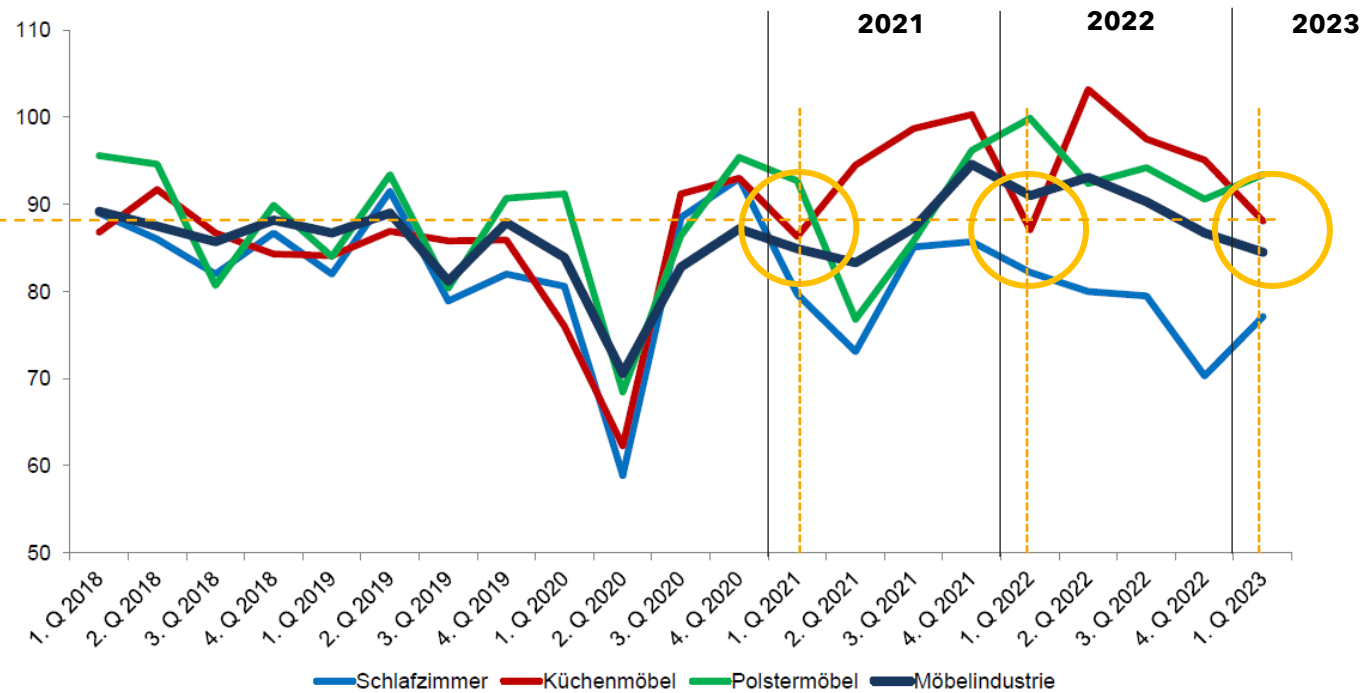
Während die Auslastung 2021 über das Jahr hinweg zunahm, war sie 2022 von sehr hohem Niveau kommend rückläufig

Kapazitätsauslastungen in der Möbelindustrie in % der betriebsüblichen Vollausslastung



Die Kapazitätsauslastung im Februar 2023 entspricht dem der Vorjahre - abzuwarten bleibt, ob sie auch wie in den Vorjahren spätestens ab dem 2. Quartal wieder ansteigt

Kapazitätsauslastungen in der Möbelindustrie in % der betriebsüblichen Vollauslastung



Feb. 21

Feb. 22

Feb. 23



Neben der hohen Inflation werden sich weiterhin rückläufige Baugenehmigungen als Folge signifikant gesteigener Baukosten und Zinsen kurzfristig negativ auf die Küchennachfrage auswirken

Baugenehmigung in Deutschland

Wachstum
in % / absolut
Jan-Feb 22 → Jan-Feb 2023



Genehmigte Wohnungen (neue Gebäude)

-25,6%

-12.900



Mehrfamilienhäuser

-28,4%

-3.700



Zweifamilienhäuser

-52,4%

-2.900



Einfamilienhäuser

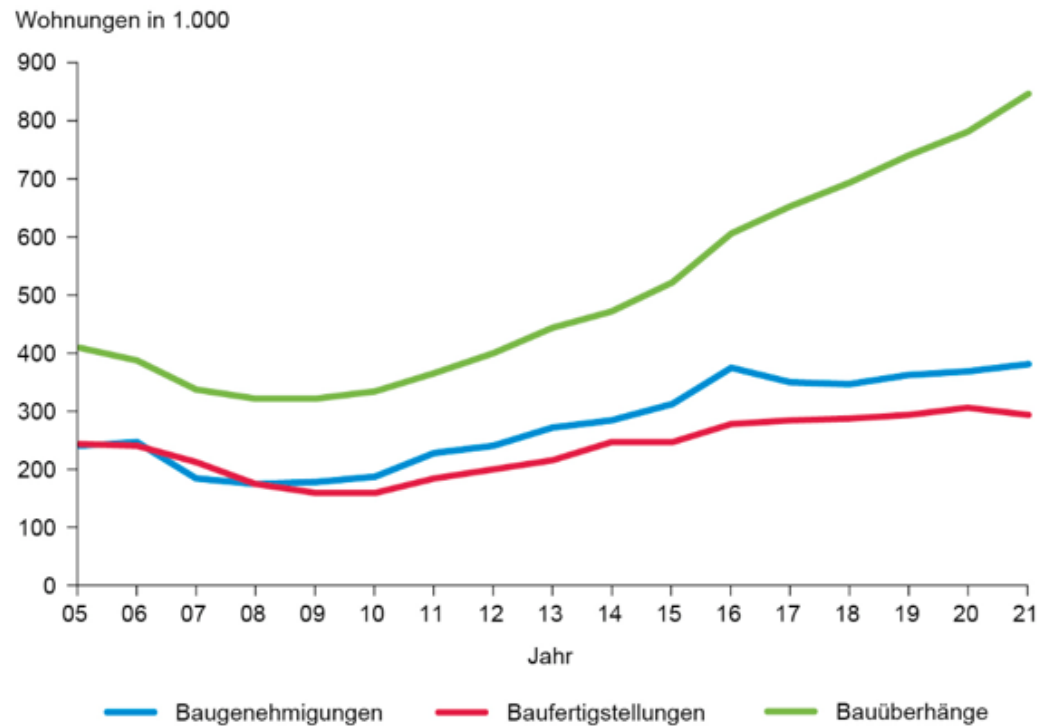
-23,0%

-7.100



Aufgelaufene Bauüberhänge (mehr Baugenehmigungen als -fertigstellungen) stellen dabei eine wichtige, stille Reserve dar

Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhänge von Wohnungen in Deutschland



Bauüberhänge 2021: 846.500

Baugenehmigungen 2021: 380.914

Wohnungsfertigstellungen 2021: 293.400
4 % weniger als in 2020 (306.400)

2023 wird für die deutsche Küchenindustrie ein Jahr der Herausforderungen

- Der Umsatz ist in den ersten beiden Monaten 2023 in der Industrie noch stabil, im Handel jedoch bereits deutlich rückläufig.
- Der Auftragseingang ist im 1. Quartal 2023 um ca. 10 % zurückgegangen.
- Auf mittlere Sicht gilt es, das sich aufhellende Konsumklima in Umsätze umzuwandeln.
- Die großen Bauüberhänge in ganz Europa stellen eine gewisse Reserve dar. Fraglich bleibt, ob und wann diese realisiert werden.
- Abschließend bleibt festzuhalten, dass die deutsche Küchenindustrie in Produkt, Produktion, Logistik und Vermarktung zukunftsfähig aufgestellt ist.



Markus Sander,
AMK-Vorstandssprecher



Volker Irle,
AMK-Geschäftsführer



Markus Wagenhäuser,
Director CSM GfK